

Basisvortrag Legasthenie

Elternabend AHS Stockerau

März 2012

Inhalt des Vortrages

- Definition – was ist Legasthenie?
- Diagnose von Legasthenie
 - Schulische Möglichkeiten
 - Außerschulische Möglichkeiten
- Leistungsbeurteilung von legasthenen / nicht legasthenen Schülern
- Legasthienetraining
 - Voraussetzungen für eine effiziente Therapie

Weltgesundheitsorganisation

Internationale Klassifikation psychischer Störungen

ICD-10 Kapitel V (F)
Klinisch-diagnostische Leitlinien

Herausgegeben von
H. Dilling / W. Mombour / M.H. Schmidt

ICD-10



Verlag Hans Huber
Bern Göttingen Toronto



WHO

Legasthenie gehört zu den

UMSCHRIEBENEN ENTWICKLUNGSSTÖRUNGEN

SCHULISCHER FERTIGKEITEN

Kodierung: F81

UMSCHRIEBENE ENTWICKLUNGSSTÖRUNGEN (ICD-10)

Störung des Sprechens und der Sprache

Störung motorischer Funktionen

Störung schulischer Fertigkeiten

- Lese- und Rechtschreibstörung (Legasthenie, Dyslexie)
- Rechenstörung (Dyskalkulie)
- kombinierte Störungen schulischer Fertigkeiten

kombinierte Entwicklungsstörungen

DIAGNOSTISCHE LEITLINIEN (Grundbedingungen für Diagnose)

- Vorliegen einer klinisch eindeutigen Beeinträchtigung (Prozentrang < 16 im Lesen und /oder im Rechtschreiben)
- Keine Intelligenzminderung (IQ-Test)
- Entwicklungsbezogenheit (ab Schulanfang)
- Keine äußeren Faktoren, die eine ausreichende Erklärung sind
- nicht auf unkorrigierte optische und akustische Beeinträchtigung zurückzuführen

LESESTÖRUNG

In der Grundschule

- Auslassen, Verdrehen und Hinzufügen von Buchstaben, Silben und Wörtern
- Startschwierigkeiten beim Vorlesen
- Verlieren der Zeile im Text
- Geringe Lesemotivation, langsames Lesetempo

= mangelndes Sinnverständnis !!

Später

- Kompensationsfähigkeit steigt, vermehrte Kraftanstrengung bleibt

RECHTSCHREIBSTÖRUNG

- Kann begleitend zur Lesestörung oder auch isoliert bestehen
- Trotz Übens immer wieder die gleichen Fehler (Ganzwortspeicher mangelhaft)

Fehlerquantität /Fehlerqualität

Fehlerquantität

Ausschlaggebend für die Diagnose ($PR < 16$)
anhand standardisierter Tests sowie die
Diskrepanz zur allgemeinen Begabung

Fehlerqualität

Fehleranalyse als wichtigste Voraussetzung zur
Therapie oder zum Training

DAS UM UND AUF DER DIAGNOSE - DIE FEHLERANALYSE

- **Phonologische Strategie**
 - Buchstaben – Lautverbindung noch nicht intakt (Wld)
- **Orthographische Strategie**
 - Fehler im Regelwissen (Muta, schbrechn)
- **Morphematische Strategie**
 - Wissen über Ableitungen (fahren – fert)
- **Wortübergreifende Strategie**
 - Wissen über Groß/Kleinschreibung (das Kleinehaus)

Ich war in meinen Sommerferien in
Korsika. Mit uns waren unsere Freunde und
unsere Cousins. Wir flogen mit dem Flugzeug,
es hat ungefähr fünf Stunden gedauert. Als wir
dort einfliegen, holte uns ein deutscher Bus-
fahrer vom Flughafen ab. Er hatte viel
Anerkennung. Während der Fahrt erzählte zum Hotel, dass

R

W

R

A

R R R

1. Diktat

11.9.03

Einmal wandelten^r meine Eltern und
ich durch dem^W Wald.

Plötzlich

Plötzlich raschelte es im Gebüsch

und wir blieben ~~dem~~ stehen

Dann schlief ich diese zum
Gebüsch

Geduch, da sah ich ein

jundes Reh im Gras liegen.

Ich wollte es angreifen, ^{aber} oder

^{schwups}
schwups sprang es auf.

und lief davon.

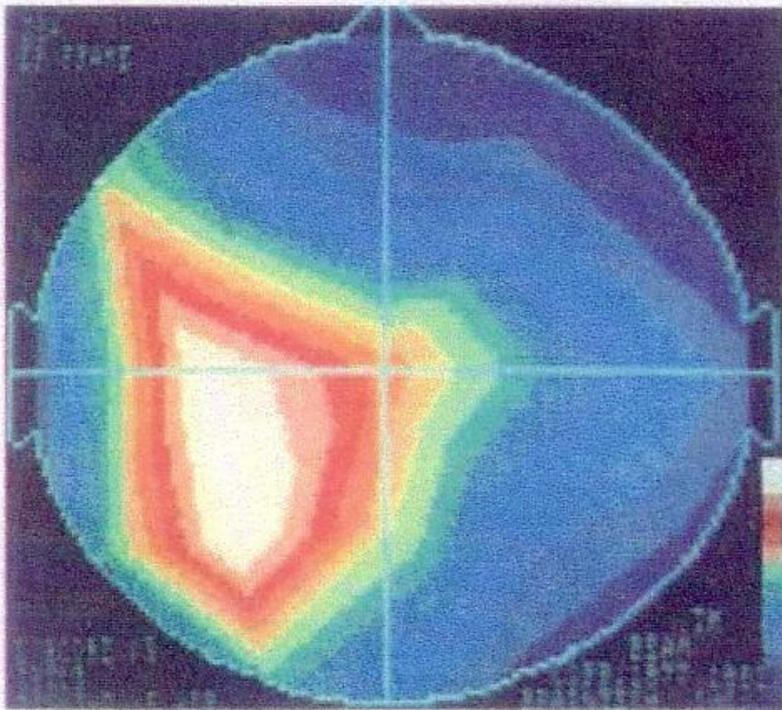
Viele Fehler!

3x liegen

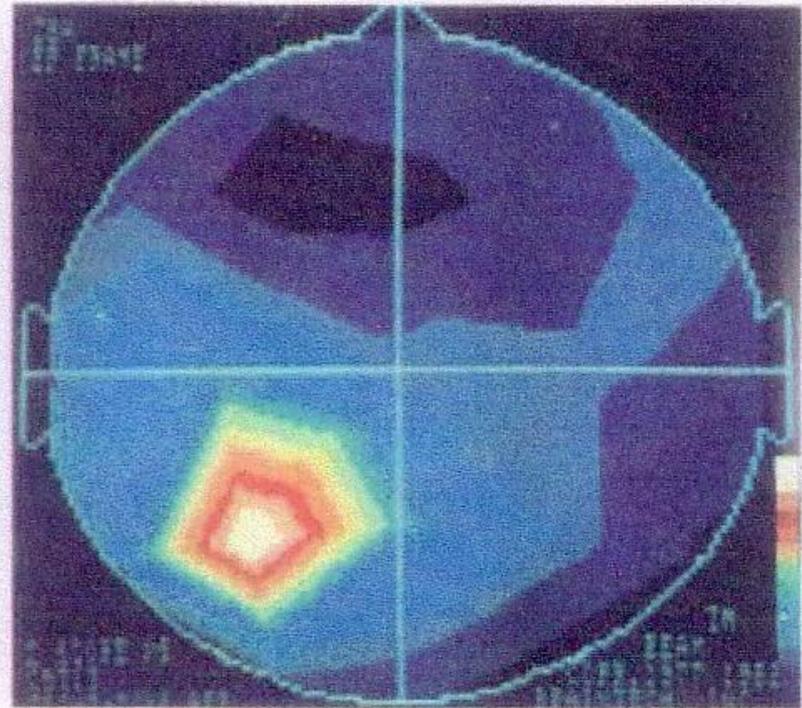
3x Es raschelt im Gebüsch h.

URSACHEN

- Genetik - Zwillingsforschung
- biologische Ursachen



Z-statistic SPM 304-324 msec



Z-statistic SPM 364-384 msec

Fig. 7-8. BEAM images demonstrating localization of abnormality in the classical left hemisphere speech regions in an 11-year-old dyslexic (see text; compare Fig. 7-7).

G. Spiel

VERSTÄRKENDE PSYCHOLOGISCHE FAKTOREN

Umwelt des Kindes:

- Elternbeziehung (Ausmaß an Unterstützung)
- Häusliche Rahmenbedingungen (Arbeitsplatz)
- Motivation des Kindes
- Lehrerbeziehung (Wertschätzung, Lob, Anerkennung für Bemühen, Lob bei kleinen Fortschritten)
- Unterricht (Hilfsmittel, Zeitmanagement, Ziele und Zielevaluierung)

KEIN EINFLUSS NACHGEWIESEN

- Hemisphärendominanz
- Linkshändigkeit
- Schwangerschaftsrisiken (z. B. Sauerstoffmangel)

DIAGNOSE VON LEGASTHENIE

- Pädagogische Verdachts-Diagnose
 - Früherkennung von Risikokindern im Kindergarten
 - Schulische Verdachtsdiagnose mit Lese- und Rechtschreibscreenings
- Psychologische Diagnose
 - Klinisch-psychologische Diagnose (Intelligenztest + Lese/Rechtschreibtest)

SCHULISCHE DIAGNOSEMÖGLICHKEITEN VON LEGASTHENIE

5. – 9. SCHULSTUFE

Gängigstes Verfahren:

– HAMBURGER SCHREIBPROBE 5-9

- Gruppen- und Einzeltest (Wörter wie Tischtennisschläger, Schiedsrichter, Sekretärin,...)
- Dauer ca 20 Minuten
- Ergebnis: gesicherte und kritische Rechtschreibkompetenz
- Fehleranalyse nach den Stufen des Schriftspracherwerbs

SINNVOLLES ÜBEN NIMMT BEZUG AUF DIE STRATEGIEN

- Wo steht das Kind?
- Was kann es gesichert?
- Stufenweiser Aufbau des Rechtschreibwissens
- phonologische Strategie muss weitgehend gesichert sein um weiterzugehen = basalste Strategie!

AUFGABENTEILUNG

- Eltern beobachten, vergleichen, vermuten
- Lehrer stellen Verdachtsdiagnose aufgrund des Lese-/Rechtschreibtests oder der Verhaltensbeobachtung
- Psychologen diagnostizieren und erstellen einen Befund
 - Voraussetzung für die Anwendung des Legasthenieerlasses

Leistungsbeurteilung

- Im Lehrplan der HS und der AHS-Unterstufe wird in der Bildungs- und Lehraufgabe ausdrücklich betont, dass die folgenden Bereiche **GLEICHWERTIGE LERNBEREICHE** darstellen und dass daher Schularbeiten und andere schriftliche Leistungsfeststellungen **NICHT** ausschließlich nach Art und Anzahl der Rechtschreibfehler beurteilt werden:
 - Sprechen
 - Schreiben
 - Lesen und Textbetrachtung
 - Sprachbetrachtung und Sprachübung

Sowohl aus den Lehrplanbestimmungen als auch aus der Verordnung ergibt sich somit eindeutig, dass der Gesichtspunkt der Schreibrichtigkeit **KEINESFALLS** die einzige Grundlage der Leistungsbeurteilung sein darf.

RICHTLINIEN FÜR DEN UMGANG MIT SCHÜLER/INNEN MIT LESE- RECHTSCHREIB-SCHWÄCHE – LRS

BUNDESERLASS LANDESRICHTLINIEN

Zusammenfassung

- Bei nachgewiesener LRS bzw. Legasthenie ist den Schülern Gelegenheit zu geben, diese Schwächen durch persönliche Stärken bzw. verstärktes Bemühen in anderen Teilbereichen (Referate, Projektarbeiten,...) auszugleichen.
- Im Unterricht kann auf die modernen Informations- und Kommunikationstechnologien zur Kontrolle der Schreibrichtigkeit, z.B. durch Rechtschreibprüfprogramme zurückgegriffen werden
- Art und Durchführung und Anzahl der Leistungsfeststellungen dürfen nicht zu Überforderung und unnötigem Prüfungsstress führen.
- Das wöchentliche Diktat in der Grundschule mit Prüfungscharakter ist im Sinne des SCHUG nicht erlaubt.

Leistungsfeststellung in den übrigen Pflichtgegenständen

- Schriftliche Überprüfungen in den übrigen Pflichtgegenständen müssen so gestaltet werden, dass nicht die Lese- und Schreibfähigkeiten für die Bewältigung ausschlaggebend sind, sondern das Sachwissen und die Sachkompetenz des Kindes (kurze Antworten, Auswahlantworten, usw.)
- Ab der 5. Schulstufe sind mündliche Prüfungen als Form der Leistungsfeststellung ausdrücklich erlaubt.
- Diese Empfehlungen gelten zusätzlich für
 - Polytechnische Schule
 - Berufsbildende Pflichtschule
 - AHS Oberstufe
 - Berufsbildende mittlere und höhere Schule

ZUSAMMENFASSENDE ÜBERLEGUNGEN

- Weg zur Matura aufgrund der Rechtschreibdefizite darf nicht verbaut sein
- Anwendung von computergestützten Rechtschreibprogrammen bei Schularbeiten
- Beurteilung der schriftlichen Arbeiten in Deutsch und den Fremdsprachen nach dem Legasthenie-Erlass
- Gelegenheit zu mündlichen Prüfungen, Referaten,..
- Schreibmotivation aufrecht erhalten

Legasthenietraining

Therapeuten/Trainer:

fundierte Ausbildung

- Ausgehend von einer genauen Diagnose nach den Stufen des Schriftspracherwerbs
- Arbeit mit Förderplänen
- Verwendung von ausschließlich evaluierten Trainingsprogrammen
- Regelmäßige Elterninformationen (Erwartungen)
- Bei Bedarf: Kontakt zur Schule
- kein Nachhilfeunterricht

Trainingsprogramme

– Silbengliederndes Vorgehen

be kom men / be – kommt

Vorteil: leichter nachzuvollziehen, schon ab der Volksschule möglich

– Morphemtraining

Grundmorphem – Vokal – kurz/lang – 1 oder mehrere Mitlaute folgen

NICHT VERMISCHEN !!!!

Neue Wörter
zum Tanzen/Schwingen/Sprechen,
synchronen Sprechschreiben und
Silbenbögenlesen

1. Heuhaufen
2. Zensuren
3. Muschelschalen
4. Juwelen
5. Mauselöcher
6. Reisewochen

- Lautgetreue Rechtschreibförderung – Reuter-Liehr (ab 5. Schulstufe)
 - 6 Phonemstufen:
 - 1. lautgetreue Wörter, Silbenschwinger
 - 2. erweiterte lauttreue Schreibweise mit qu, ch, z, h
 - 3. Konsonantenhäufungen am Silbenanfang: br, gr, bl, tr,...
 - 4. Konsonantenhäufungen mit schl, schw, schm, pfl, pfr,...
 - 5. Dehnungen ie, -h
 - 6. Schärfungen

- Marburger Rechtschreibprogramm (frühestens ab 3. Schulstufe (VS) bis ins Erwachsenenalter)
 - Grundprinzip: Differenzierung mit Hilfe von Entscheidungsbäumen
 - Wie heißt das Morphem
 - Wie heißt der Selbstlaut
 - Wird der Selbstlaut lang oder kurz gesprochen
 - Lang: folgt ein Mitlaut, Kurz: folgen zwei oder mehrere Mitlaute
 - 7 Rechtschreibregeln

Zwei Beispiele:



Nein

Den kurz gesprochenen Selbstlaut **u**.
Dann folgen mindestens 2 Mitlaute: **nd**.
Also: **Hund**.



Ja

Den lang gesprochenen Selbstlaut **a**.
Dann folgt nur 1 Mitlaut: **l**.
Also: **Tal**.

Zusammenfassung

- Legasthenie ist eine Entwicklungsstörung schulischer Fertigkeiten, die auf einer biologischen Fehlfunktion beruht
- Die Diagnose erfolgt durch Schul- oder Klinische Psychologen und beinhaltet einen Intelligenz- und einen Lese- und Rechtschreibtest
- Die Leistungsbeurteilungsrichtlinien gehen von einer Gleichwertigkeit der 4 Bereiche (Inhalt, Ausdruck, Schreibrichtigkeit und Sprachrichtigkeit) aus
- Legasthenie-Erlass als Nachteilsausgleich und nicht als Bevorzugung einer Schülergruppe sehen

- Legasthienetraining – Standards der Wissenschaftlichkeit beachten
- Kinder brauchen ERMUTIGUNG und nicht das BEHARREN auf einer Schwäche

Um es gerecht zu machen,
bekommt ihr alle
dieselbe Aufgabe:
Klettert
auf den
Baum!



DANKE
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT !

Qualitätszirkel Legasthenie
www.qualitaetszirkel-legasthenie.at

.....denn niemand ist ohne Fehler.....